



# Newsletter 1/05

ENCARE Österreich

März 2005

Sehr geehrte ENCARE-Netzwerk-TeilnehmerInnen und -InteressentInnen!  
Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Nachfolgend wieder einige Kurznachrichten rund um das Thema ENCARE – Hilfen für Kinder in alkoholbelasteten Familien! Wie stets hoffen wir, dass auch für Sie etwas Interessantes dabei sein wird.

Um besondere Aufmerksamkeit bitten wir für die Mitteilung unter ENCARE ÖSTERREICH bezüglich „INTERVIEWS MIT EXPERT/INN/EN“. Ihre, Deine, Eure Mithilfe ist gefragt!

## **ENCARE ÖSTERREICH:**

### **INTERVIEWS MIT EXPERT/INN/EN im Rahmen der FGÖ-Forschungsstudie „Kinder in alkoholbelasteten Familien – Theorie und Praxis der Prävention in Österreich“**

Wie bereits berichtet, wird zur Zeit vom Ludwig-Boltzmann-Institut für Suchtforschung (LBI-Sucht) eine im wesentlichen vom Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) finanzierte Studie zum Thema „Kinder in alkoholbelasteten Familien – Theorie und Praxis der Prävention in Österreich“ (Leitung: Dr. Alfred UHL, Projektverantwortliche: Mag. Christine GRUBER) durchgeführt. Projektziele sind u.a. eine Publikation (in Form einer Monographie) über die Situation von Kindern aus alkoholbelasteten Familien in Österreich, die Erstellung einer Online-Datenbank mit relevanten Informationen (Institutionen, Projekte, Angebote, Publikationen usw.) und die Präsentation der Ergebnisse im Rahmen einer Fachtagung im Juni 2006. In Realisierung dieses Vorhabens werden gegenwärtig von Mag. Christine GRUBER und von Dr. Alexandra PUHM (Kordinatorin des nationalen ENCARE-Netzwerks) ausführliche Interviews (persönlich oder telefonisch) mit ExpertInnen aus relevanten Arbeitsfeldern des Sozial- und Gesundheitssektors durchgeführt.

Die ENCARE-Netzwerk-TeilnehmerInnen zählen natürlich allesamt zu dieser Gruppe potentieller InterviewpartnerInnen.

- Wenn Sie entweder im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit direkt mit Kindern aus suchtbelasteten Familien in Kontakt sind und bereit, diesbezügliche praktische Erfahrungen einzubringen bzw.
- wenn Sie über theoretische Kenntnisse in Bezug auf diese Thematik verfügen – eventuell über die Thematik in welcher Form auch immer publizieren oder publiziert haben
- wenn Sie einen Bedarf an Maßnahmen für diese Zielgruppe sehen oder
- wenn Sie Ideen für sinnvolle Präventionsarbeit (auch Konzeptideen) einbringen können

würde uns Ihre Bereitschaft zu einem Interview sehr helfen und außerordentlich freuen. In diesem Falle bittet Frau Mag. GRUBER um eine kurze Mitteilung, telefonisch unter der Nr.: +43 1 88010 953 oder am besten per E-mail an: [christine.gruber@api.or.at](mailto:christine.gruber@api.or.at)

## **ENCARE INTERNATIONAL:**

**<http://www.encare.info>**

Als Herzstück bisheriger ENCARE-Bemühungen auf europäischer Ebene kann wohl die Website bezeichnet werden. Sie soll kontinuierlich weiter ausgebaut werden: inhaltliche Erweiterungen sind ebenso geplant wie Übersetzung der Inhalte aus dem Englischen in andere Sprachen. Vorhaben, die in nächster Zeit realisiert werden sollen, sind ferner: Erweiterung des Netzwerks auf alle EU-Staaten, Erarbeitung eines Handbuchs, (eine ausführliche schriftliche Version der Website) sowie Durchführung eines all diese Aktivitäten darstellenden abschließenden Symposiums.

### **ENCARE PHASE II ERFOLGT IM RAHMEN VON DAPHNE II**

Wie bereits in der vorigen Newsletter-Ausgabe berichtet wurde, kann das Projekt ENCARE nun im Rahmen des EU-Programms DAPHNE II fortgeführt werden. Bei DAPHNE II handelt es sich um ein EU-Projekt, das der Bekämpfung jeglicher Form von Gewalt gegen Kinder, Jugendliche und Frauen sowie dem Schutz von Opfern und gefährdeten Gruppen gewidmet ist.

Die Startveranstaltung für dieses Projekt hat soeben in Köln stattgefunden. Information dazu findet sich auf der ENCARE-Website. In der nächsten Newsletter-Ausgabe werden wir über dieses Projekt detaillierter berichten.

## **TERMINE 2005:**

### **FACHTAGUNG: „Kinder alkoholkranker Eltern“ am 16. Juni 05 in Linz**

Die Fachtagung des Instituts für Suchtprävention (ISP) findet in den Linzer Redoutensälen statt. Namhafte nationale und internationale ExpertInnen werden zum Thema "Kinder alkoholkranker Eltern" referieren und Workshops anbieten. Die Veranstaltung ist besonders für Lehrkräfte, ErzieherInnen, KindergartenpädagogInnen und MitarbeiterInnen aus dem Bereich der Jugendwohlfahrt, Kinder- und Jugendbetreuungseinrichtungen, Beratungs- und Betreuungsstellen, sowie therapeutische Institutionen interessant. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Einzelheiten auf der Internetseite des ISP:

<http://www.praevention.at/news/index.php/action.view/entity.detail/key.82/nav.6/view.29/level.2/>

***Geschätzte ENCARE-NetzwerkerInnen!***

***Wir hoffen Sie nutzen zahlreich die Teilnahmemöglichkeit an dieser ersten österreichischen ENCARE-Thematik-spezifischen Fachtagung in Linz!***

### **FORTBILDUNGSSEMINAR unter dem Titel "Kinder aus Suchtfamilien – Hilfestellung für die Arbeit mit Kindern alkoholkranker Eltern" am 17. und 18. November 2005 in Salzburg**

Das Fortbildungsseminar des Kinderschutzzentrums Salzburg wird geleitet von Dr. Alexandra PUHM, Mitarbeiterin der Mutter-Kind-Abteilung des Anton-Proksch-Instituts (API) in Wien-Kalksburg, österreichische Koordinatorin des Netzwerks ENCARE (European Network for Children affected by Risky Environments – Hilfen für Kinder alkoholkranker Eltern) . Seminarinhalte: theoretischer Überblick über die Auswirkungen des elterlichen Alkoholismus auf die kindliche Entwicklung, Risiko- und Schutzfaktoren von Kindern in Alkoholikerfamilien, Transmission von Alkoholismus, Begriff der Co-Abhängigkeit, Rollenverhalten von Kindern, typische Erfahrungen von Kindern mit elterlicher Alkoholbelastung, Hilfestellungen für die Arbeit mit Kindern alkoholkranker Eltern.

Einzelheiten auf der Internetseite: <http://www.kinderschutzzentrum.at>

## **SYMPOSIUM: "Folgen des Konsums psychoaktiver Substanzen für Kinder und Jugendliche" vom 23. bis 25. Mai 2005 in Tutzing (BRD)**

Das alle zwei Jahre in der Evangelischen Akademie in Tutzing am Starnberger See (BRD) stattfindende Wissenschaftliche Symposium der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V. (DHS) wendet sich an WissenschaftlerInnen und wissenschaftlich interessierte MitarbeiterInnen des Arbeitsfeldes.

Einzelheiten sind auf der Internetseite der DHS einzusehen:

<http://www.dhs-intern.de/pdf/Programm%20Symposium%202005.pdf>

## **TERMINE 2006:**

### **FACHTAGUNG**

Notieren Sie sich vielleicht auch schon den voraussichtlicher Termin für die Fachtagung, die - wie oben angekündigt - im Rahmen des vom LBI-Sucht durchgeführten Forschungsprojekts zur Situation von Kindern aus suchtbelasteten Familien in Österreich im internationalen Vergleich, für 12./13. Juni 2006 geplant ist. Genauere Informationen über Tagungsinhalte und Veranstaltungsort erhalten Sie rechtzeitig auf alle Fälle auch über diesen Verteiler.

## **DIVERSE NEWS**

### **DOKUMENTATION ZUR BERLINER FACHTAGUNG „FAMILIENGEHEIMNISSE – WENN ELTERN SUCHTKRANK SIND UND DIE KINDER LEIDEN“ (Berlin 2003)**

Die Dokumentation der o.g. Tagung, die am 04./05.12.2003 in Berlin stattgefunden hat, enthält neben den im Rahmen der Tagung vorgetragenen Grundsatzreferaten auch umfassende Praxisberichte zu Projekten und deutschlandweiten Initiativen in diesem Arbeitsfeld. Der Tagungsband ist unter der Bestellnummer A 607 über das BM für Gesundheit und Soziale Sicherung – Information, Publikation, Redaktion – Postfach 500 – D 53108 Bonn, kostenlos zu beziehen.

E-mail: [info@bmgs.bund.de](mailto:info@bmgs.bund.de)

Downloadmöglichkeit: <http://www.bmgs.bund.de/download/broschueren/a607.pdf>

### **TAGUNGSBAND ZUR FACHTAGUNG „JUGEND UND ALKOHOL“ (Wien 2004)**

Der Tagungsband zu o.g. Tagung, die am 15.03.2004 in den Räumen des Gesundheitsministeriums in Wien stattgefunden hat, wird demnächst als Download verfügbar sein. Er enthält die im Rahmen der Tagung vorgetragenen Referate, die für den Tagungsband von den ReferentInnen erweitert bzw. gänzlich neu gestaltet wurden.

<http://www.api.or.at>

### **INFO-BROSCHÜRE DER SCHWEIZERISCHEN FACHSTELLE FÜR ALKOHOL- UND ANDERE DROGENPROBLEME (SFA)**

„Kinder aus alkoholbelasteten Familien“. Downloadmöglichkeit:

[http://www.sfa-ispa.ch/Extranet/publication/PublicationUpload/Kinder\\_D.pdf](http://www.sfa-ispa.ch/Extranet/publication/PublicationUpload/Kinder_D.pdf)

### **MEDIENMITTEILUNG DER SFA: „HÄUFIG VERGESSENES LEIDEN – KINDER VON ALKOHOLABHÄNGIGEN“**

Medienmitteilung zum 8. Schweizerischen Solidaritätstag für Menschen mit Alkoholproblemen am 11.11.2004 „Häufig vergessenes Leiden – Kinder von Alkoholabhängigen“.

<http://www.sfa->

[ispa.ch/index.php?IDtheme=64&IDarticle=887&IDcat24visible=1&langue=D](http://www.sfa-ispa.ch/index.php?IDtheme=64&IDarticle=887&IDcat24visible=1&langue=D)

## **APPELL ZUM SCHLUSS:**

Um die Netzwerkarbeit auf eine breitere Basis stellen zu können; ersuchen wir Sie, uns Ihre Erfahrungen bezüglich der Arbeit mit Kindern aus alkoholbelasteten Familien, Ihre Kenntnisse bezüglich vorhandener Angebote und allfällige Anregungen für diesbezügliche

Projekte und Initiativen mitzuteilen. Wir freuen uns über Beiträge und Kooperation in jeder Form!

In diesem Sinne verbleiben wir mit kollegialen Grüßen

Dr. Alexandra PUHM & Dr. Gerhard GRIMM  
für das österreichische ENCARE-Netzwerk

AlkoholKoordination- und InformationsStelle (AKIS)  
des Anton-Proksch-Instituts (API) Wien,  
Mackgasse 7-11, A-1237, Wien, Österreich  
Tel.: +43-1-88010-954  
Fax.: +43-1-88010-956  
e-mail: [alexandra.puhm@api.or.at](mailto:alexandra.puhm@api.or.at) / [gerhard.grimm@api.or.at](mailto:gerhard.grimm@api.or.at)  
<http://www.api.or.at/akis>